

DINE

Dienstnehmer **INFO**

Nr. 37

Dezember 2014

Verlagspostamt
6900 Bregenz
P.b.b.
GZ 06Z036993 M

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Frohe Festtage!

Ausgezeichnete Erfolge

Erste Lehrlingsehrung in Wien

Käseprämierungen 2. Teil

Die Erfolgsgeschichte geht weiter

65 Mitgliedsjahre

Seltene Ehrung beim Sennenverband

Lohnverhandlungen 2014

Paritätischer Ausschuss tagte

Forstwettkampfverein Österreich

Neuwahlen und hohe Auszeichnung

Allergeninformations- verordnung

Neue Pflichten für Unternehmer

Seminare und Veranstaltungen

Infos und Termine im Überblick

Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!

Liebe Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!

Lehrlingsehrung im Lebensministerium

Im November wurden erstmals alle land- und forstwirtschaftlichen Lehrlinge, die im Jahr 2014 ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnten, mit ihren Ausbildnern, von Landwirtschaftsminister André Rupprechter nach Wien eingeladen. Im Rahmen einer sehr stimmungsvollen Feier im Marmorsaal des Bundesministeriums überreichte BM Rupprechter ein mit Namen versehenes „L“ aus Nussholz an jeden und jede Einzelne. Dieses „L“ steht unter anderem für Leistung, Lernen, Land- und Forstwirtschaft, Leben und Liebe zur Natur.

Die Präsidenten und Direktoren der Landarbeiterkammern nahmen an der Veranstaltung teil, waren doch Präsident Christian Mandl und der Landarbeiterkammertag an der Idee dazu beteiligt. BM Rupprechter brachte den aus allen Bundesländern angereisten jungen Leuten seine Wertschätzung auf sehr sympathische Art und Weise zum Ausdruck.

Jeder Teilnehmer dieser Veranstaltung wird den würdigen Rahmen und vor allem die Freude und den sichtbaren Stolz der jungen, ausgezeichneten Facharbeiter/Innen und ihrer Ausbildner nie vergessen!

10 Jahre Bundes LFA – Feier

Auf Initiative der Lehrlings- und Fachausbildungsstellen der Länder und einiger engagierter Persönlichkeiten, wie der derzeitige Vorsitzende Präsident Christian Mandl, wurde vor 10 Jahren die Bundeslehrlings- und Fachausbildungsstelle geschaffen. Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung in der Land- und Forstwirtschaft haben sich sozialpartnerschaftlich zu diesem Schritt entschlossen, um eine bessere Koordination auf Bundesebene zu ermöglichen und mit einer Stimme in Fragen der Ausbildung

auftreten zu können. Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens wurde im Rahmen einer Festveranstaltung in Kleßheim bei Salzburg Rückblick gehalten.

Forstwettkampfverein Österreich

2011 wurde der Forstwettkampfverein Österreich neu gegründet. Dieser Verein ist für die Entsendung der österreichischen Wettkämpfer zu den alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften verantwortlich. In Wien wurde der bisherige Vorstand bei der dritten Jahreshauptversammlung einstimmig wiedergewählt. Als Obmann darf ich den Verein nach außen vertreten. Als Geschäftsführer ist DI Richard Simma wieder bestellt worden.

Österreich ist ein Land mit einer sehr leistungsfähigen Forst- und Holzwirtschaft, in der mehr als 300.000 Menschen Beschäftigung finden. Die Standards in der Arbeitstechnik und Arbeitssicherheit sind beispielgebend. Es wäre daher unverständlich, wenn Österreich nicht mit einem Team bei den Forstweltmeisterschaften vertreten wäre. Unsere Wettkämpfer sind Vorbilder für viele junge Menschen in der Forstwirtschaft und wichtige Aushängeschilder für das Image der Forstarbeiter. Bestens ausgebildet, gut geschützt durch die persönliche Schutzausrüstung, schnell und präzise im Umgang mit der Motorsäge sind sie Werbeträger für die gesamte Branche. Ich bin überzeugt, dass der Forstarbeiter in einem Gebirgsland zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes weiterhin unverzichtbar ist, trotz aller Technik. Die nächste Weltmeisterschaft der Forstarbeiter findet 2016 in Polen statt.

Sennenverband

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vorarlberger Sennenverbandes wurde Gründungsmitglied Johann Schneider für bereits 65 Jahre Mitgliedschaft und unser

Alt-Kammerrat Alfred Bechter sowie Alois Feuerstein für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Seit Jahrzehnten ist der Fachverband für die Aus- und Weiterbildung der Sennen tätig. Dem Einsatz erfahrener Sennen, die ihr Wissen an junge Kollegen und Kolleginnen im Rahmen der Kulturtagungen weitergeben, ist es zu verdanken, dass die Qualität der Produkte ausgezeichnet ist. Nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“, arbeiten die Funktionäre des Verbandes für den Verein. Ein Dank an Obmann Thomas Kaufmann und seinen Vorstand, sowie Milchwirtschaftsreferent Othmar Be-reuter!

Steuerreform

Wir brauchen wieder mehr Netto vom Brutto. Überproportional stark gewachsen sind in den letzten Jahren die Einnahmen für den Staatshaushalt aus der Lohnsteuer. Nicht recht vom Fleck in der Diskussion der Koalition kommt die seit vielen Jahren geforderte und für die Entlastung der Arbeitnehmer in Österreich wichtige Steuerreform. Möglich und finanzierbar ist eine für uns spürbare Entlastung nur mit einer Reduktion der Ausgaben. Neue Steuern, wie etwa die Erhöhung der Umsatzsteuer für einige Produkte, sind kein Beitrag für eine nachhaltig spürbare Steuerreform. Wenn ich an die Kosten der Bewältigung der Folgen um die Hypo Alpe Adria für die Steuerzahler denke, zeigt sich das Versagen der Politik. Wir brauchen Politiker und Beamte, die fähig sind, richtige Entscheidungen für den Staat und die Menschen zu treffen. In den letzten Jahren wurde durch falsche Entscheidungen meiner Meinung nach das Volumen von mehreren Steuerreformen vertan.

Kollektivvertragsverhandlung

Nach zähen Verhandlungen wurde die Steigerung der KV – Löhne für das Jahr 2015 im Paritätischen

Ausschuss beschlossen. 2% Erhöhung für alle land- und forstwirtschaftlichen Arbeitnehmer/Innen ist im Mittel der KV-Lohnerhöhungen vieler Branchen in Österreich. Die Inflation wird derzeit mit 1,7% angegeben. Bedenklich ist, dass davon bei den Arbeitnehmern/Innen nur die Hälfte ankommt und damit effektiv ein realer Einkommensverlust verbunden ist.



LR Erich Schwärzler und Vizepräsident Malin besprechen Anliegen der Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft.

Weihnachten 2014 – Neujahr

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, stehen wir kurz vor Weihnachten und vor einem Jahreswechsel. Immer weniger Menschen kommen in der stillen Adventzeit zur Ruhe und Besinnung. Das größte Geschenk für viele Menschen ist, wenn wir gesund sind und Frieden in unseren Familien und der Gesellschaft haben.

Ich wünsche allen Dienstnehmern/Innen, dass sie in diesen Tagen ein paar Stunden Zeit für sich selbst und ihre Familie finden, dass sie nicht zu sehr gestresst werden und dem Konsumzwang verfallen. Weniger ist oft mehr!

Allen Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern wünsche ich friedliche, besinnliche und glückliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes, gesundes neues Jahr

Euer
Hubert Malin

BM Rupprechter zeichnet landwirtschaftliche Lehrlinge aus

Gute Ausbildung sichert Natur- und Kulturlandschaft

„Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für ein erfolgreiches und erfülltes Berufsleben. Besonders die Land- und Forstwirtschaft ist ein zukunftssträchtiger Bereich, der immer mehr an Bedeutung gewinnt. Unser duales Ausbildungskonzept ist Vorbild für ganz Europa“, betonte Bundesminister **Andrä Rupprechter** in Wien anlässlich einer Feierstunde für 59 Lehrlinge der land- und forstwirtschaftlichen Facharbeitertätigkeit, die ihre Ausbildung kürzlich

mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben.

Die Anzahl der Absolventen zeige deutlich, wie stark das Interesse sei, in der Landwirtschaft zu arbeiten. Rupprechter: „Sie alle leisten damit einen wichtigen Beitrag, um unsere Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten und unser Land lebenswert zu erhalten.“

Die Facharbeiterausbildung in der Land- und Forstwirtschaft vermittelt wichtige Kenntnisse in Bereichen der Umwelt- und Landschaftspflege, betont aber auch Themen wie

Nachhaltigkeit und Ökologie. Insgesamt stehen 15 Lehrberufe, darunter Gartenbau, Weinbau- und Kellerwirtschaft, Geflügelwirtschaft oder Forstwirtschaft, mit einer drei- bis vierjährigen Lehrzeit zur Auswahl.

Dem Österreichischen Landarbeiterkammertag ist es als Dachorganisation (der Landarbeiterkammern) ein wichtiges Anliegen, die Lehrausbildung in der Land- und Forstwirtschaft zu fördern: „Es ist eine große Ehre und Freude, aber auch eine Wertschätzung, dass erstmalig die Lehrlinge nach dem

land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz vor den Vorhang geholt werden, um für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet zu werden. Dies ist aber auch ein deutlicher Impuls zur Stärkung des ländlichen Raumes, denn bestens ausgebildete Facharbeiter sind ein Garant dafür, dass auch in Zukunft ein gesunder Lebensraum mit qualifizierten Arbeitsplätzen zur Verfügung steht“, betonte der Vorsitzende des Österreichischen Landarbeiterkammertages Präsident **Ing. Christian Mandl**.



Bild v.li.: Vizepräsident Hubert Malin, Präsident Christian Mandl, Richard Simma, Linus Zwischenbrugger (Forstbetrieb Stadt Feldkirch), BM Andrä Rupprechter, Rene Lantschner (Forstbetrieb Stadt Hohenems), Elmar Nöckl (Forstbetrieb Stadt Feldkirch), Elisa Schlachter und Sylvia Rüb (Stadtgärtnerei Bregenz), Helmut Kathan (Forstbetrieb Stadt Hohenems)



Präsident Eugen Preg



Die Feier zur Auszeichnung der landwirtschaftlichen Lehrlinge

Käseprämierungen Teil 2

Erfolgreiche Vorarlberger Teilnehmer beim Kasermandl						
Sennerei Schnifis Senn Guntram Schwendinger	Laurentius vinus	Gold	Alma Bergsennerei Schnepfau Senn Ademar Nagel	Bio-Bergkäse 6 Monate	Gold	
	Sennereitopfen	Bronze		Bergkäse 3 Monate	Bronze	
	Sennereijoghurt Marille	Gold		Julia und Josef Berlinger, Au	Ziegenhartkäse	Bronze
	Sennereibutter	Gold			Ziegen-Rollino	Silber
	Laurentius	Silber			SchaZi Joghurt Vanille	Bronze
	Bergkäse 10 Monate	Gold			Ziegenschnittkäse	Silber
	Bergkäse 6 Monate	Gold			Ziegen-Weichkäse	Gold
Dorfsennerei Schlins-Röns	Topfen	Bronze	Bergkäserei Schopperrau Senn Günther Muxel	Ziegenmilch	Gold	
	Bergkäse 6 Monate	Gold		Bauernpotfen	Bronze	
	Bergkäse 10 Monate	Gold		Weinviadla Kas mild	Gold	
Senn Thomas Kaufmann	Sennereibutter	Gold		Weinviadla Kas würzig	Gold	
	Ziegenschnittkäse	Silber		Bergkäse 6 Monate	Gold	
	Ziegenkräutertopfen	Gold	Sennereibutter	Gold		
Metzler Naturhautnah, Egg	Die freche Muh – Räucherkäse	Gold	Ulrike Hofer, Lustenau	F. M. Felder Bergkäse 10 Monate	Kasermandl	
	Die freche Muh – Rotweinkäse	Gold		Kuhfrischmilchkäsl mit Schnittlauch	Bronze	
	Ziegenheumilchbutter	Gold		Kuhmilchfrischkäsl mit Bergkräuter	Silber	
	Paprika-Ziegenkäseröllchen	Gold		Süßrahm	Gold	
Familie Metzler	laktosefreie Heumilch	Kasermandl	Sauerrahmbutter	Gold		
	Leo Feuerstein, Andelsbuch	Alp Bergkäse	Bronze	Alma Bergsennerei Lut- zenreute, Eichenberg Senn Nilson Müller	Bergkäse 6 Monate	Gold
Peter Muxel, Reuthe	Alpkäse 9 Monate	Silber	Bergsennerei Hinter- egg, Eichenberg Senn Sebastian Kurm		Bergkäse 10 Monate	Gold
	Bergkäse 3 Monate	Silber			Sennerei Huban, Doren Senn Thomas Schwarz	Hubaner Original mild
Alpenkäse Bregenzerwald, Bezau Senn Herbert Nenning	Sennerkäse	Gold	Hubaner Original würzig	Gold		
	Wälderkäse	Gold	Sennereibutter	Gold		
	Radlerkäse	Silber	k. u. k. Emmentaler	Silber		
Sennerei Schönenbach, Bezau Senn Florian Rűf	Alpkäse	Bronze	Cheese Bomb	Gold		
			Sennerei Kriechere, Bezau Senn Ewald Feuerstein	Bergkäse 13 Monate	Gold	Biowälder
Alois Meusbürger, Bezau	Seefluher Alpkäse	Gold		Dorfsennerei Langenegg Senn Christoph Schwarzmann	Kräuterbutter	Gold
	Hilkater Hofsenneri, Bizau	Winkäs			Gold	Sennereibutter
Wildkräuterkäse mit Kräuterrinde		Bronze	Dorfkäse		Gold	
Familie Meusbürger		Kanisfluhkäse	Silber	Sennerei Riefensberg Senn Oswald Reinher	Naturbergkäse	Gold
	Kräuterkäse	Kasermandl	Sennereibutter	Gold		
Sennerei Sibratsgfäll Senn Herbert Baur	Sennerei Lingenau Senn Markus Hammerer	Emmentaler	Gold	Sennerei Sibratsgfäll Senn Herbert Baur	Bergkäse 12 Monate	Gold
			Bergkäse		Gold	Bergkäse 6 Monate
			Bergkäse	Gold	Bachensteiner	Silber

Käsekaiser 2015

Die besten Käsesorten Österreichs wurden am 4. Dez. bei der Käsekaiser-Gala im Casino Baden prämiert. Drei der zehn verliehenen Auszeichnungen gingen nach Vorarlberg:

Der Ländle Klostertaler von Vorarlberg Milch belegte zum zweiten Mal in

Folge den ersten Platz in der Kategorie Schnittkäse würzig-kraftig, den Sieg in der Kategorie Bio-Käse holte der **Berggold Bio-Camembert der Geschwister Bantel** aus Möggers. Als beliebtester österreichischer Käse im Nachbarland Deutschland wurde der **Pfefferrebell der Sulzberger Käse Rebellen** ausgezeichnet.

Die begehrten Statuen wurden in verschiedenen Kategorien verliehen: Frischkäse, Weichkäse, Schnittkäse mild-fein, Schnittkäse g'schmackig, Schnittkäse würzig-kraftig, Hartkäse, Bio-Käse, Schaf-Ziege & Co und Innovation. Außerdem wurden der beliebteste österreichische Käse in Deutschland gekrönt und Trophäen für die reichhaltigsten Käsevi-

trinen des Landes vergeben.

Die Bundesländer im Vergleich:

Stellt man einen Bundesländer-Vergleich der Käsekaiser-Siege 2015 an, so liegen Oberösterreich und Vorarlberg mit jeweils drei Erstplatzierten an der Spitze.

Almkäseolympiade in Galtür von Othmar Bereuter

Bei der 20. Internationalen Almkäseolympiade in Galtür gab es eine Rekordbeteiligung mit über 100 eingereichten Käsen.

Der Tagessieger und somit die „Goldene Sennerharfe“ in der Kategorie Hartkäse ging nach Vorarlberg an die Alpe Unterer Hirschberg mit dem Senner Tobias Flatz. Weiters gingen in der Kategorie Bergkäse sieben von acht Goldmedaillen ins Ländle.

Tagessieger Fachjury Hartkäse Alpe Unterer Hirschberg – Tobias Flatz
Tagessieger Fachjury Schnittkäse Schwägalp – Othmar Manser
Dreikäsehoch-Preis Schnittkäse Alp Pra San Flurin – Gabriel Haller

Bergkäse Alperiode 2014

Gold
 Alpe Gamperdona – Lukas Metzler
 Alpe Laguz – Bernhard Domig
 Alpe Ober-Überlut – Günter Nigsch
 Alpe Rona – Martin Gmeiner
 Alpe Sack – Lukas Kaufmann
 Alpe Unterer Hirschberg – Tobias Flatz
 Alpe Gamp – Manuel Gohm

Bronze
 Alpe Weissenbach – Ignaz Bär
 Alpe Hutla – Lothar Rinderer
 Alpe Stoggertenn – Hubert Manser
 Alpe Alpila – Georg Düringer
 Alpe Leue – Tobias Nigsch

Jährige Bergkäse

Gold
 Alpe Klesenza – Jakob Mathis
 Alpe Rona – Martin Gmeiner

Schnittkäse über 45 % F.i.T.

Bronze
 Alpe Gamperdona – Lukas Metzler

Sauermilchkäse

Bronze
 Alpe Spora – Christoph Manahl / Hubert Fleisch

World Cheese Awards in London

Bei diesem Qualitätswettbewerb, der als einer der größten und bedeutendsten angesehen wird, wurden knapp 2.600 Käsesorten verschiedenster

Hersteller aus 33 Ländern eingereicht und bewertet. 250 Experten aus 26 unterschiedlichen Staaten beurteilten die Käse vor rund 30.000 Besuchern.

In diesem Jahr konnten die „Sulzberger Käse-

belln“ einmal mehr beweisen, dass ihre Produkte von Spitzenqualität und außergewöhnlichem Geschmack sind. So wurden sie mit einer Goldmedaille (Bio-Bergsteigerkäse) und zwei Bronzemedailles (Heublumenrebell, Kaiser-

rebell) ausgezeichnet.

Auch die Vorarlberg Milch war in London erfolgreich. Sie hat mit dem „Ländle Klostertaler“ und dem „Ländle Weinkäse“ in der Kategorie Schnittkäse zwei Mal Gold gewonnen!



Seltenes Jubiläum

Am 17. Dezember fand die Jahreshauptversammlung des Vorarlberg Sennenverbandes im Gasthof Lamm in Bregenz statt.

Zahlreiche der 131 ordentlichen und vier der fünf Ehrenmitglieder konnten vom Obmann begrüßt werden. Milchwirtschaftsreferent Othmar Bereuter kündigte sich auf Grund eines Termins in Wien für später an.

Derzeit sind sechs Lehrlinge in Sennereibetrieben und acht bei der Vorarlberg Milch in Ausbildung. Vier Personen haben die Ausbildung abgeschlossen (Katharina Fechtig und Kilian Feuerstein mit ausgezeichnetem Erfolg, Stefan Hilbe und Rebekka Thöny mit gutem Erfolg). Auch die Meisterausbildung haben wieder etliche Verbandsmitglieder in Angriff genommen.

Wichtiger Bestandteil des Verbandsgeschehens sind die Kulturtagungen, wo wieder aktuelle Themen behandelt wurden und der Erfahrungsaustausch gepflegt wird. Das Programm für 2015 ist bereits in weiten Zügen fixiert. Weiterer Höhepunkt des letzten Jahres war neben den großen Erfolgen bei

diversen Käseprämierungen die Exkursion.

Obmann Thomas Kaufmann konnte Hubert Moosbrugger für 25 Jahre, Alt-Kammerrat Alfred Bechter für 50 Jahre und Gründungsmitglied Johann Schneider sogar für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit ehren. Der Obmann Umriss den beruflichen Werdegang der Jubilare und schloss jeweils mit persönlichen Worten und Anekdoten aus deren Leben.

Vizepräsident Hubert Malin überbrachte nicht nur die Grüße der Sektion Dienstnehmer, sondern in Vertretung von Präsident Josef Moosbrugger auch die der Landwirtschaftskammer. Auch Landesrat Erich Schwärzler, der auf Grund der Landtagsitzung nicht vorbeischauchen konnte, ließ die Versammlung und speziell die Jubilare auf das herzlichste grüßen. Die Bedeutung der Sennen für die Landwirtschaft sei den Spitzen der heimischen Agrarpolitik sehr bewusst, so Hubert Malin, der auf den ausgezeichneten Ruf des Vorarlberger Käses hinwies und allen Teilnehmern an den Käseprämierungen gratulierte. Zu den Lohnverhandlungen konnte der Vizeprä-

sident berichten, dass mit 2 % Erhöhung und Beibehaltung der Überzahlung wieder ein beachtliches Ergebnis erzielt werden konnte. In diesem Zusammenhang dankte er Kammermrat Günther Muxel für dessen Einsatz für die Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft und im speziellen für seinen Berufsstand und Obmann Thomas Kaufmann, den Vorstandsmitgliedern sowie den Mitarbeitern der Milchwirtschaftsabteilung (Othmar Bereuter, Fritz Metzler, Gabi Stoß) für deren Arbeit und die Organisation der Tagungen und Fahrten.

Fritz Metzler sprach Worte des Dankes und der Gratulation an die Geehrten. Des Weiteren motivierte er, weiterhin an Prämierungen teil zu nehmen, auch wenn dies nicht immer von Erfolg gekrönt sein könne. Besonders dankte er Gabi Stoß für ihr Wirken und als ruhenden Pol der Abteilung Milchwirtschaft.

Im Anschluss wurde von den Firmen Rupp AG und Emmi Österreich zum traditionellen Gulasch eingeladen.

Lohnverhandlungen abgeschlossen

Am 12. Dezember tagte der Paritätische Ausschuss der Landwirtschaftskammer Vorarlberg. Dabei wurde ein einheitlicher Lohnabschluss vereinbart, der die Kollektivverträge der Angestellten und Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft in Vorarlberg betrifft:

1. Erhöhung der Kollektivvertragslöhne, Gehälter und Lehrlingsentschädigungen sowie der Zulagen und Pauschalen der Gutsangestellten, Landarbeiter, Gärtner, Forstarbeiter und Sennen um 2,0 %.

2. Beibehaltung der kollektivvertraglichen Überzahlungen.

3. Gültig ab 1. Jänner 2015.

In Kürze sind die geänderten Kollektivverträge im Internet abrufbar:

www.landarbeiterkammer.at/vorarlberg

Kollektivverträge können auch im Büro der Sektion Dienstnehmer angefordert werden:

T 05574/400-771

E dienstnehmer@lk-vbg.at



v.li.: Obmann Thomas Kaufmann, Hubert Moosbrugger, Johann Schneider, Alfred Bechter, Vizepräsident Hubert Malin



Gut besuchte Versammlung des Sennenverbandes.

WM-Helden von Minister Rupprechter geehrt



FORSTWETTKAMPF-
VEREIN ÖSTERREICH

Der starke Auftritt der österreichischen Forstarbeiter-Nationalmannschaft bei der diesjährigen WM blieb auch Bundesminister Andrä Rupprechter nicht verborgen. Daher lud er das gesamte WM-Team ins Ministerium nach Wien ein und ehrte alle Athleten, Trainer und Funktionäre im Umfeld. „Wettbewerb ist eine der wichtigsten Triebfedern für Leistung in unserer Gesellschaft. Daher soll man die positiven Kräfte des Wettbewerbs mit solchen Veranstaltungen verstärken“, erklärte der Minister und versprach für die Zukunft eine verstärkte Kooperation.

Besonders würdigte Rupprechter die Leistung von Youngster Mathias Morgenstern, der sich bei der WM in der Schweiz zum Juniorenweltmeister gekrönt hatte. Der Kärntner stellte dabei sogar einen neuen Fabelweltrekord in der Mastenfällung auf und brachte gleich drei Medaillen mit nach Hause. Aus diesem Grund überreichte der Minister dem jungen Athleten das „L“ als Zeichen für einen Leistungsträger im ländlichen Raum. „Ich freue mich, dass ich mit Mathias Morgenstern einen echten Weltmeister mit diesem L auszeichnen durfte“, zeigte sich Andrä Rupprechter vom Auftritt

des Juniorenweltmeisters begeistert. Diese Auszeichnung war auch für Morgenstern etwas Besonderes: „Mit meinen 22 Jahren in Österreich zum Leistungsträger erklärt zu werden, das ehrt mich sehr. Es ist echt schön, so etwas erleben zu dürfen.“

Bei diesem Empfang gab der Forstwettkampfverein Österreich auch offiziell den Austragungsort der nächsten Staatsmeisterschaft der Forstarbeit bekannt: 2015 wird Graz die beeindruckende Kulisse bilden, wenn im Spätsommer die heimischen Motorsägen-Athleten um den Titel schneiden werden.

Die besten Athleten der Staatsmeisterschaft haben in der Folge die Möglichkeit, sich für das österreichische Aufgebot für die Weltmeisterschaft 2016 in Polen zu qualifizieren.

Weiterführende Links:
Weitere Informationen zum Forstwettkampfverein unter:
www.forstwettkampf.at

Weitere Informationen zur Weltmeisterschaft 2014 finden Sie unter:
www.brienz2014.ch

Weitere Informationen rund um die Bewerbe, WM-Historie usw. finden Sie unter:
www.ialc.ch



Bild Mannschaft: BM Andrä Rupprechter mit dem erfolgreichen Nationalteam: v.r. Obmann Hubert Malin, Teamcoach Johannes Kröpfl, Benjamin Greber, Mathias Morgenstern, BM Andrä Rupprechter, Obmann Stv. Christian Mandl, GF Richard Simma, Teamtrainer Armin Graf, Markus Herzog, Harald Umgeher.



Obmann Stv. Christian Mandl, BM Andrä Rupprechter, Mathias Morgenstern

Neuwahlen beim Forstwettkampfverein Österreich

Im November 2011 wurde der Forstwettkampfverein gegründet, sodass bei der kürzlich in Wien abgehaltenen Jahreshauptversammlung Wahlen auf der Tagesordnung standen. Dabei wurde der bestehende Vorstand unter Obmann Hubert Malin in seiner Funktion bestätigt und für weitere drei Jahre gewählt.

Die Generalversammlung bot Gelegenheit über die Tätigkeit des vergangenen Jahres zu berichten.

Die Weltmeisterschaft in der Schweiz war dabei natürlich das Highlight, im Besonderen der Gewinn des U24 Weltmeistertitels durch Mathias Morgenstern.

Dank des Einsatzes vieler beteiligter Personen und Institutionen und der Unterstützung durch die Sponsoren steht der Verein mittlerweile finanziell auf soliden Beinen, nachdem die Anfangsphase diesbezüglich noch schwierig war.

Die nächste Weltmeisterschaft wird 2016 in Polen stattfinden.

Termine und Veranstaltungen

<p>23.01. Alte Heilmethoden mit heimischen Pflanzen Dauer: 17:30 - 20:30 Uhr Ort: Götzis, Bildungshaus St. Arbogast Trainer: Ingeborg Sponsel</p>	<p>04.02. Von der Person zur Persönlichkeit Dauer: 04.02. - 06.02.2015 Ort: St. Gallenkirch Trainer: Michael Schallaböck</p>
<p>07.02. Schweißkurs Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr Ort: Hohenems Trainer: Dipl. Päd. Arnold Schwarzmann</p>	<p>20.02. Gemüse selbst gesät und vermehrt Dauer: 16:00 - 19:30 Uhr Ort: Hohenems Trainer: Ing. Harald Rammel</p>
<p>21.02. Melkkurs für Fortgeschrittene Dauer: 14:00 - 19:00 Uhr Ort: Hohenems Trainer: Othmar Bereuter</p>	<p>02.03. Motorsägenwartung und Ketteninstandsetzung Dauer: 17:30 - 21:30 Uhr Ort: Hohenems Trainer: Dipl. Päd. Thomas Mair</p>
<p>03.03 Naturkosmetik für Einsteiger/-innen Dauer: 18:30 - 21:30 Uhr Ort: Hohenems Trainer: Mag. (FH) Iris Lins</p>	<p>14.03. Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs Dauer: 08:30 - 17:00 Uhr Ort: Hohenems Trainer: Rotes Kreuz Vorarlberg</p>
<p>30.03 Grüne Kosmetik, Pädagogik-Lehrgang Dauer: 30. März - 25. April Ort: Götzis Trainer: Gabriela Nedoma</p>	<p>Anmeldung beim LFI Vorarlberg, Tel. 05574-400-191 oder lfi@lk-vbg.at</p>

Allergeninformationsverordnung

Allergeninformationsverordnung – dieser sperrige Begriff ist in letzter Zeit in aller Munde und sorgt für Aufregung, nicht nur bei Gastronomen, sondern auch in der Landwirtschaft.

Die Verordnung verpflichtet seit 13. Dezember kurz gesagt alle Unternehmer, die Lebensmittel ohne Vorverpackung anbieten, zur Information über die allergenen Zutaten in ihren Produkten. Das sind Stoffe, auf die ein kleiner Teil der Bevölkerung mit zum Teil heftigen allergischen Reaktionen reagiert.

Die Information kann schriftlich oder mündlich erfolgen und ist in der Ausführung genau reglementiert. Die dazu bestimmten Personen sind schulungs-

pflichtig und müssen diese mindestens alle drei Jahre auffrischen.

Ausnahmen von der Verpflichtung gibt es nur wenige. Die Betroffenen befürchten einen großen Verwaltungsaufwand, besonders für kleine Betriebe wie Direktvermarkter etc. Verstöße werden mit einem Strafraum bis zu € 50.000 geahndet.

Die 14 wichtigsten Allergene

1. Glutenhaltiges Getreide (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel, Kamut oder Hybridstämme davon)
2. Krebstiere
3. Eier
4. Fische
5. Erdnüsse

6. Sojabohnen
7. Milch und daraus gewonnene Erzeugnisse (einschließlich Laktose)
8. Schalenfrüchte (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse, Kaschunüsse, Pecannüsse, Paranüsse, Pistazien, Macadamia- oder Queenslandnüsse)
9. Sellerie und daraus gewonnene Erzeugnisse
10. Senf und daraus gewonnene Erzeugnisse
11. Sesamsamen
12. Schwefeldioxid und Sulphite in Konzentrationen von mehr als 10 mg/kg oder 10 mg/l
13. Lupinen
14. Weichtiere

(Quelle: Amtsblatt der Europäischen Union, Verordnung(EU) Nr. 1169/2011)

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574/400-770
E-mail: dienstnehmer@lk-vbg.at

Redaktion:
DI Richard Simma

Herstellung:
Heinz Feierle Wälderdruck
Mühle 31,
6863 Egg
T/F +43 5512-26345

Gestaltung:
typo media Mäser
Oberer Achdamm 2
6971 Hard
Telefon: 05574-44522
E-mail: office@typo-media.at

Offenlegung:
Medieninhaber (Verleger) der Zeitung DINE ist die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Telefon: 05574-400-770

Blattlinie: Objektive Berichterstattung über alle jene Ereignisse und Probleme, die für die aktiven und pensionierten land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg von Interesse sind.